

MINISTER FÜR KULTUR, SPORT,
TOURISMUS UND MEDIEN

GREGOR FRECHES

Gemeinsam für die Jugend in Ostbelgien!

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Startschuss am 9. September 2025 haben wir offiziell die Arbeiten am dritten Jugendbericht der Deutschsprachigen Gemeinschaft aufgenommen. Dieses wichtige Projekt wird, wie bereits die beiden vorherigen Berichte, eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme zur Situation unserer Jugendlichen liefern.

Laut Dekret umfasst die Zielgruppe des Jugendberichts alle jungen Menschen zwischen 10 und 30 Jahren – in Ostbelgien also rund 15.000 Personen und damit etwa ein Fünftel unserer Bevölkerung.

Es geht also um eine ganze Generation, die unsere Zukunft prägt. Nie zu vergessen: Das, was wir heute auf den Weg bringen, schafft die Basis für die Erwachsenen von Morgen.

Der Jugendbericht sucht Antworten auf zentrale Fragen, wie:

Wie geht es den jungen Menschen in Ostbelgien?

Mit welchen Herausforderungen sind sie konfrontiert?

Welche Trends zeichnen sich ab?

Der Jugendbericht ist mehr als „nur“ eine Datensammlung.

Er ist die Grundlage für eine realitätsnahe Jugendpolitik.

Nur auf Basis verlässlicher Fakten und Analysen können wir Entscheidungen treffen, die die Lebenswirklichkeit der jungen Generation berücksichtigen und zukunftsfähige Perspektiven eröffnen.

Rolle der Steuergruppe

In dieser Steuergruppe sind Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Kabinetten, dem Fachbereich Kultur und Jugend sowie den geförderten Akteuren der Jugendarbeit aktiv.

Unterstützt werden wir durch die Expertinnen und Experten von BDO Advisory, die auch schon den zweiten Jugendbericht erstellt haben.

Die Steuergruppe erfüllt dabei mehrere zentrale Funktionen:

- **Mitgestaltung:** Sie wirkt bei der Themenauswahl und Ausarbeitung der Inhalte des Jugendberichts mit, damit die Analyse die Realität unserer Jugendlichen bestmöglich widerspiegelt.
- **Brücke zur Praxis:** Mitglieder der Steuergruppe tragen Handlungsempfehlungen in ihre Einrichtungen und in die tägliche Arbeit hinein – sei es über Förderanträge, konkrete Projekte oder die Weiterentwicklung bestehender Angebote.
- **Daten und Austausch:** Sie stellt relevante Datenquellen zur Verfügung, verbreitet Umfragen und Ergebnisse und bringt Erfahrungen aus der Praxis ein.
- **Qualitätssicherung:** Sie reflektiert regelmäßig den Prozess, um den Jugendbericht als Instrument gezielt und wirksam einzusetzen.

Damit leisten die Mitglieder der Steuergruppe einen unschätzbaren Beitrag:

Sie sind die Brücke zwischen Forschung und Praxis – und garantieren, dass Politik, Verwaltung und Jugendarbeit an einem Strang ziehen.

Der dritte Jugendbericht

Der dritte Jugendbericht wird in den kommenden Monaten erarbeitet und soll im Herbst 2026 vorliegen. Anders als beim zweiten Bericht ist diesmal keine eigene Umfrage vorgesehen; es handelt sich um eine reine Literatur- und Datenanalyse. Das bedeutet: Wir aktualisieren die Indikatoren und Ergebnisse der beiden vorangegangenen Jugendberichte, vergleichen Entwicklungen und Trends und schaffen damit eine aktuelle Grundlage.

Ein wichtiger Grund für diese Vorgehensweise ist die zeitliche Abstimmung mit dem Jugendstrategieplan und dies ist wichtig zu betonen!

Nach Abschluss des Jugendberichts 2026 werden wir die Themenschwerpunkte für den vierten Jugendstrategieplan (2028–2032) festlegen. Damit greifen die beiden Instrumente – Bericht und Strategieplan – wieder eng ineinander.

Die bisherigen Jugendberichte haben uns, den politisch verantwortlichen, wertvolle Impulse geliefert:

von der Förderung des Ehrenamts über die Stärkung der psychischen Gesundheit bis hin zur besseren Sichtbarkeit und Zugänglichkeit von Angeboten für Jugendliche.

Viele dieser Empfehlungen sind bereits umgesetzt oder in Planung, andere warten noch auf ihre Verwirklichung.

Mit dem dritten Jugendbericht setzen wir diesen Weg konsequent fort.

Gemeinsam mit der Steuergruppe und allen engagierten Partnern wollen wir eine Jugendpolitik gestalten, die nah an den Bedürfnissen der jungen Menschen in Ostbelgien ist – faktenbasiert, vorausschauend und praxisnah.

Ich danke allen Mitwirkenden, die unsere Jugendpolitik in Ostbelgien aktiv mitgestalten!

Ihr Beitrag ist entscheidend, damit wir auch in Zukunft eine starke, lebendige und zukunftsorientierte Jugendpolitik in Ostbelgien verwirklichen können.